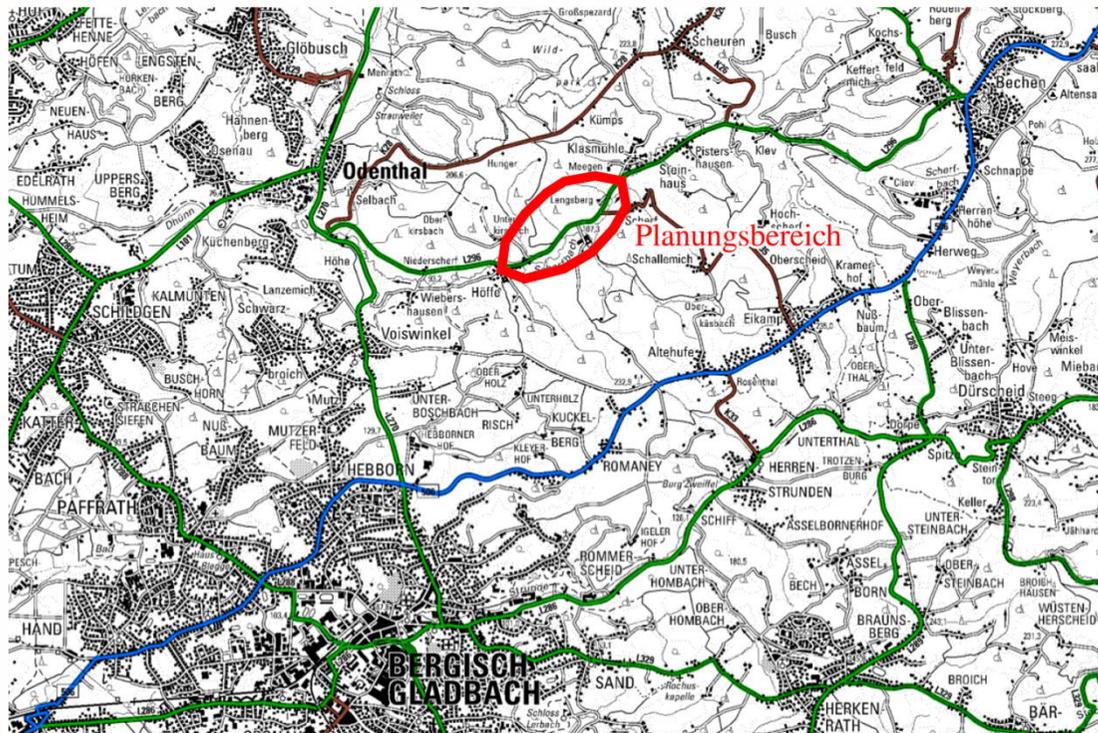


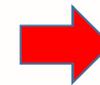
**INGENIEURBÜRO
OSTERHAMMEL GMBH**

**Machbarkeitsuntersuchung
Rad-Gehweg L296 zwischen Höffe
und Klasmühle**

Situation im Bestand



- L 296 / Abschnitt zwischen Höffe und Klasmühle
- Trassenlänge ca. 1.250m
- DTV 2015 4.426 Kfz/24h mit SV-Anteil 106 SV/24h
- Außerhalb der geschlossenen Ortschaft
- Geschwindkeitsbegrenzung auf 100 km/h



Keine Radverkehrsanlagen vorhanden!

Bauanfang Ortslage Höffe



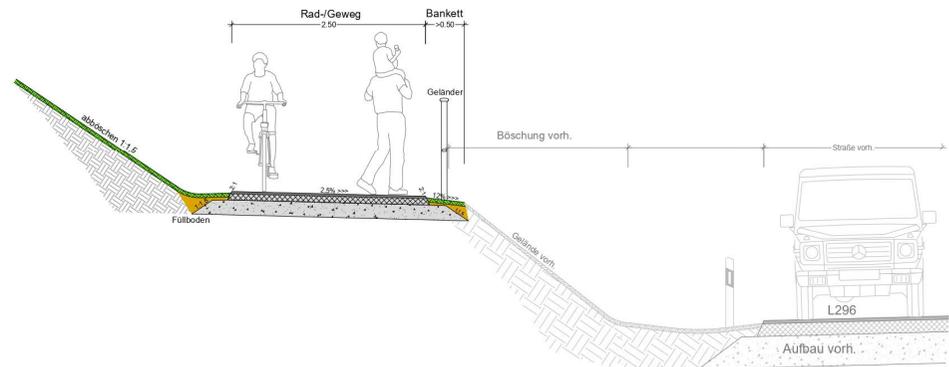
Bauanfang / Station 0+000

Abschnitt 1 (Stat. 0+0 – 0+300)



Station ca. 0+100

Abschnitt 01

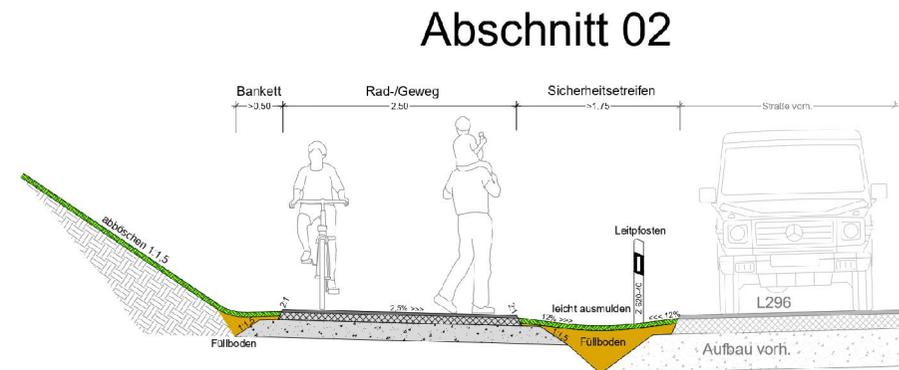


Möglicher Ausbauquerschnitt

Abschnitt 2 (Stat. 0+300 – 0+450)



Station ca. 0+350

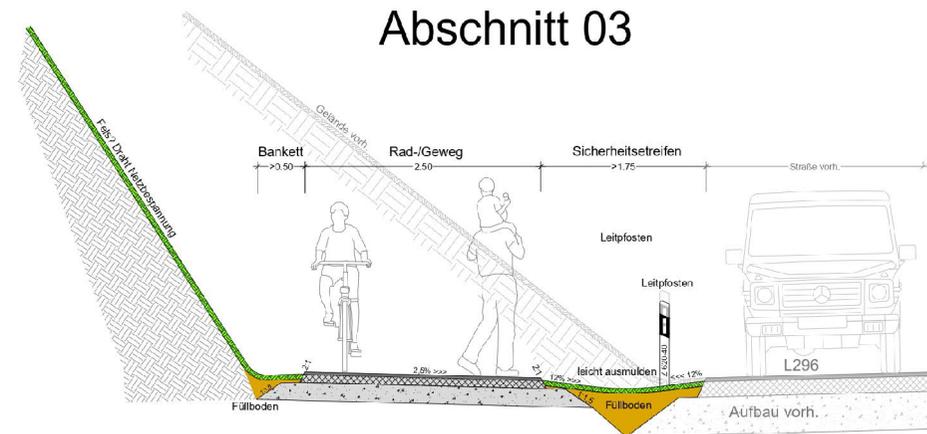


Möglicher Ausbauquerschnitt

Abschnitt 3 (Stat. 0+450 – 0+850)



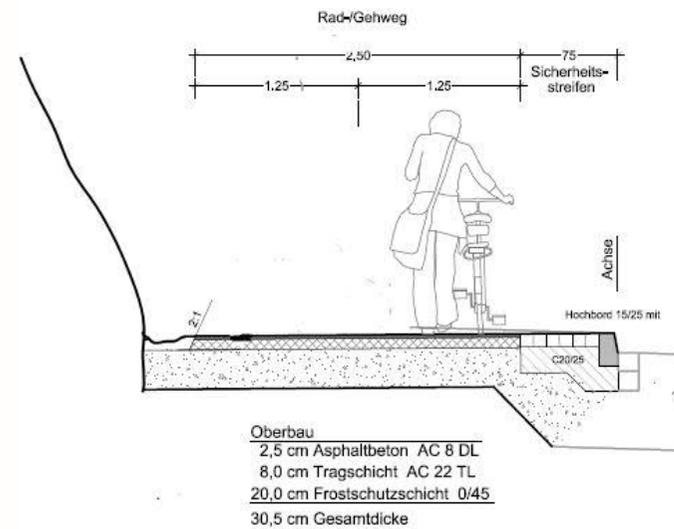
Station ca. 0+650



Abschnitt 3 (Stat. 0+450 – 0+850) (Mögliche Alternative)



Station ca. 0+650



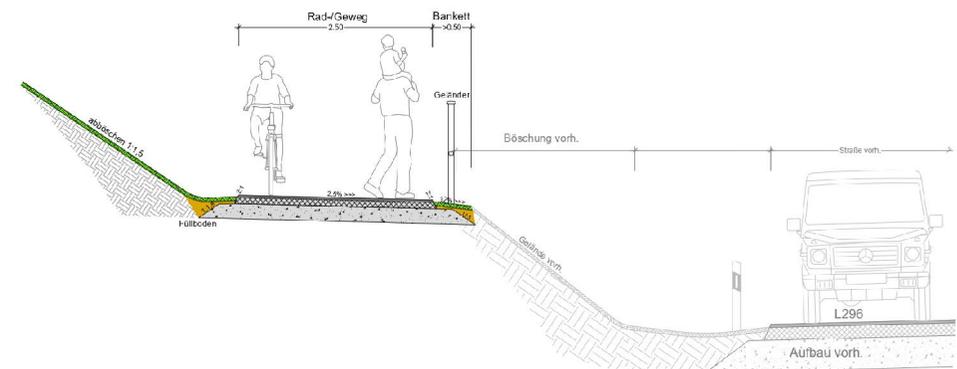
Hangsicherung Beispiel Siegtalradweg



Abschnitt 4 (Stat. 0+850 – 0+1.250)



Abschnitt 01



Station ca. 0+900
Ausbau wie in Abschnitt 1+2

Bauende



Station ca. 0+1.250/ Einschleusung in das bestehende Gemeindestraßennetz

Grobe Kostenschätzung

(keine Informationen zum Baugrund/ mögliche Anpassung Durchlassbauwerk)

Titel	Kosten (brutto)
Herstellung Rad-Gehweg brutto	1.037.500,- €
Hangsicherung brutto	464.000,- €
Überquerungshilfe brutto	120.000,- €
Baukosten brutto	Ca. 1.621.500,- €

Bürgerradwege



**Aktuelle Maßnahme zwischen Much und NKS
Kosten ca. 150.000,00
Positive Erfahrungen**

Voraussetzungen:

**Projektnotwendigkeit
Bürgerengagement
Klarheit beim Grunderwerb
Gutachten/Planung etc.**

Unbürokratisch zum Ziel: Die Bürgerradwege in NRW



Schnell und unbürokratisch zum Ziel – das ist der Leitgedanke hinter den sogenannten Bürgerradwegen. Das Landesverkehrsministerium hat dieses Modellprojekt 2005 ins Leben gerufen und seitdem circa 27 Millionen Euro investiert.

Um Radwege auch dann verwirklichen zu können, wenn es auf dem herkömmlichen Weg kurzfristig nicht möglich erscheint, setzt Nordrhein-Westfalen auf den Einsatz lokaler Bauunternehmen in Kooperation mit den beteiligten Kreisen, Kommunen. Straßen.NRW berät und beteiligt sich an den Kosten.

Von besonderer Bedeutung für das Projekt sind, der Name lässt es erahnen, engagierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Sie können selbst die Initiative ergreifen. Indem sie zum Beispiel einen Lückenschluss im Radwegenetz bei ihrer Kommune anregen und gegebenenfalls bereits die erforderlichen Grundstücke dafür zur Verfügung stellen. Mit anpacken lautet die Devise später ebenso, wenn ein Radweg schließlich realisiert wird. Zum Beispiel dann, wenn Boden abgetragen oder eine Schottertragschicht eingebaut werden muss.

Die Bürgerradwege können gegebenenfalls mit einem leicht reduzierten Standard gebaut werden. Sie entsprechen jedoch dem Stand der Technik und den aktuellen Sicherheitsanforderungen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.- Ing. Stefan Kaulbach



**INGENIEURBÜRO
OSTERHAMMEL GMBH**

Nümbrechter Straße 5
51588 Nümbrecht
Fon 02293 91 17-0
Fax 02293 91 17-30
Mail info@itp-gruppe.de